

Regierungsverhandlungen gescheitert: ÖVP bricht Gespräche ab!

SPÖ übt scharfe Kritik an der ÖVP nach Abbruch der Koalitionsgespräche. Nehammer kündigt Rücktritt an – eine neue Regierung in Sicht?

Österreich - Nach dem Abbruch der Koalitionsverhandlungen zwischen ÖVP und SPÖ werfen die Sozialdemokraten der ÖVP schwere Vorwürfe vor. Der Vorarlberger SPÖ-Chef Mario Leiter bezeichnete die Entscheidung der Türkisen, die Gespräche zu beenden, als „schweren Fehler“. Leiter, der Teil des Verhandlungsteams war, betont, dass eine Einigung durchaus möglich gewesen wäre. Er kritisierte, dass die ÖVP Österreich jetzt in einer Phase der Unsicherheit zurücklasse. Trotz der Kritik zollte er dem scheidenden Kanzler Karl Nehammer Respekt, insbesondere dafür, dass die FPÖ für ihn „keine Option“ sei, wie **oe24.at** berichtet.

Politische Turbulenzen in Österreich

Der Abbruch der Gespräche markiert einen weiteren Wendepunkt in den politischen Verhandlungen, die seit der Nationalratswahl am 29. September geführt werden. Nach intensiven Auseinandersetzungen und dem Ausstieg der Neos aus den Gesprächen am Freitag letzte Woche kündigte Nehammer am Samstag seinen Rücktritt an und beendete die Verhandlungen mit der SPÖ. Der politische Weg zur Bildung einer neuen Regierung scheint somit in weite Ferne gerückt. Die Verhandlungen mit der FPÖ und die sich zuspitzende Budgetsituation hatten die Koalitionsgespräche bereits stark belastet, was in der Rückzugsentscheidung der Neos gipfelte, die

eine mangelnde Bereitschaft zur Reform seitens der ÖVP und SPÖ monierten, wie **die Presse** feststellt.

Angesichts der politischen Instabilität und der Unsicherheit, die jetzt herrscht, sind die Folgen für die österreichische Politik und die kommenden Herausforderungen ungewiss. Der Rücktritt Nehammers deutet darauf hin, dass die Koalitionsverhandlungen nicht nur an den Gesprächen selbst, sondern auch an den internen Konflikten innerhalb der Parteien gescheitert sind. Jetzige Stimmen aus der SPÖ deuten an, dass alle Beteiligten sich an die eigene Nase fassen müssen, doch die Hoffnung auf eine weiterhin starke soziale Ausrichtung in der österreichischen Politik bleibt bestehen.

Details	
Vorfall	Regierungsbildung
Ort	Österreich
Quellen	• www.oe24.at • www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at